

mizer, Bestandinhaber der Herrschaft Mallegg, verkauft. (Vgl. Gült-  
aufсандung 25/438 f. 41).

Die Herrschaft Hausampacher wurde lt. Kaufkontrakt ddo. 1764  
II 6 an die Brüder Johann Bapt., Anton und Joseph Possaner von  
Ehrental verkauft. (Vgl. Gültaufсандung 25/438 f. 43).

Der restliche Besitz der Dominikanerinnen mit Haus und Garten ging 1798  
im neugegründeten Adelligen Damenstift auf und erscheint künftighin  
als „Grazer Damenstiftsgült“ (mit U 1—12) angeschrieben. Siehe Alte  
Landtafel Bd. 105 F 17 und F 18.

---

\*) Die bereits seit 1678 bzw. 1762 laufende örtliche Aufgliederung der Bergämter siehe  
bei den Grundbüchern jener Herrschaften, an die sie verkauft wurden (Messendorf,  
Waldegg und Kapfenstein).

<sup>1)</sup> Ober Scheggla, Oberschöggla, Schögl. — <sup>2)</sup> Niderantriz. — <sup>3)</sup> Gruemp, Graimpach,  
Grainpach. — <sup>4)</sup> Tatgaden, Tackarn, Taggarn. — <sup>5)</sup> Zebing. — <sup>6)</sup> Hönitäl. — <sup>7)</sup> Ubelsbach,  
Ibelsbach. — <sup>8)</sup> Wetzlaswinckl, Wetzeswinckl. — <sup>9)</sup> Röttenbach. — <sup>10)</sup> Harmanstorf. —  
<sup>11)</sup> Tobel. — <sup>12)</sup> Kiewißen, Küewißen. — <sup>13)</sup> Kalbmberg, Kallberg. — <sup>14)</sup> Derfla. — <sup>15)</sup> Jä-  
gerberg. — <sup>16)</sup> Mueslreit. — <sup>17)</sup> Duernreit. — <sup>18)</sup> Unter Kotkitsch. — <sup>19)</sup> Windisch Reiffe-  
negk. — <sup>20)</sup> Khiresdorf.

### 347. Graz, Gült der Franziskaner.

#### 1. Grundbücher:

Ein Haus beim Klosterturm mit Schlachtensgerechtigkeit im Kälbernen Vier-  
tel.

1. GbAR Nr. 4704.

1785/1819.

2. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1292.

1820.

### 348. Graz, Gült der Karmeliter mit dem Berghof Obegg.

1. Theresianischer Kataster: Berghof Obegg. Mit Untertanen U 1—2 und Berg-  
recht BU 1—16. M H 40.

Auf Grund ah. Entschließung vom 11. X. 1797 und Gub. Vdg. vom 17. II. 1798  
der Herrschaft Witschein zugeschrieben. Weiteres siehe unter dieser.

### 349. Graz, Gült der Klarissinnen bei Allerheiligen im Paradeis.

Zu den Gültwerbungen siehe den Stiftungsbrief der Erzherzogin Maria von  
Österreich ddo. 1603 Juli 1, Graz (A. Graz 178/524), die Vidimierung von Vorurkunden  
des Besitzstandes ddo. 1613 Mai 31, Graz, mit dem Verkauf des Dorfes St. Margarethen  
im Draufeld oder „Hirschentum“ durch Gebhardt Welzer von Eberstein an Wolf Wilhelm  
zu Herberstein, 1602, (A. Graz 178/525), und die Gültaufсандungen 103/1950 f. 71 und 73:  
Umschreibung der von Gebhardt Welzer an Erzhg. Ferdinand verkauften und zum  
Frauenkloster bei Allerheiligen gestifteten Gült im Draufeld (7<sup>u</sup> 12<sup>o</sup>), 1612, 47/925 f. 1:  
Umschreibung eines von Susanna Leopold geschenkten Weingartens am Graben bei  
Graz (2<sup>o</sup> 23<sup>o</sup>), 1629, 46/891 f. 31: Umschreibung eines von Mathes Lechner cedierten  
Bergrechtes in Wöbling unter St. Peter (18<sup>o</sup>) 1638, und 68/1359 f. 9 und 14: Umschreibung  
zweier von Otto Wilhelm Rainer überkommenen Herrengülden (3<sup>o</sup> und 1<sup>u</sup> 2<sup>o</sup>), 1657  
und 1661.

1. a) Urbar über die von Johann Seifrid von Eggenberg verkauften 5 Dorf-  
schaften bei Radkersburg: 1711 Dezember 31. A. Oberradkersburg 10/82.  
Mit Laafeld, Sicheidorf, Dedenitz, Zelting und Goritz bei Radkersburg.